



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,

Berlin nach den Wahlen vom 12. Februar 2023 bietet auch für das MV neue Chancen. Da ist natürlich zunächst die Vereinbarung zum Weiterbau der U8, aber auch weitere Themen werden im Zuge der veränderten Mehrheitsverhältnisse sicher in den nächsten Monaten neu justiert. Es ist deutlich geworden, dass sich die Berlinerinnen und Berliner von einer ideologischen Verkehrspolitik nicht bevormunden lassen möchten. In den Außenbezirken und auch gerade bei uns im Bezirk ist das klar ablesbar. Bei uns heißt das: Lösungen für das akute Parkplatzproblem finden! Es geht um pragmatische Lösungsansätze ohne Bevormundung. Und man muss sich Veränderungen auch leisten können.

Dies bringt mich zum wohl derzeit größten Ärgernis in unserem Viertel. Die Baugrube im Märkischen Zentrum klappt tief und macht den einstigen Mittelpunkt des MV zum Schmutzdecker. Auch hier gilt, man muss sich Veränderungen auch leisten können. Natürlich wurden die guten Ideen des Investors durch die veränderten Rahmenbedingungen in Folge der Angriffs Russlands auf die Ukraine maßgeblich durcheinandergerüttelt. Aber ein dauerhafter Baustopp ist nicht hinnehmbar. Es gibt so viele Investitionen in unserem Viertel. Kitas, Schulen, Spielplätze oder der Freizeitpark Lübars. Dann muss es auch eine zeitnahe Lösung für unser Zentrum geben, auch wenn man hier als Politik oder Bezirk keine Einflussmöglichkeiten hat. Der Investor hat angekündigt, bauen zu wollen. Damit sollte es bald losgehen. Ich verspreche, in Gesprächen immer wieder darauf hinzuwirken.

Nun wünsche ich Ihnen aber zunächst viel Spaß beim Lesen des neuen KiezKurier MV!

Ihr Michael Dietmann

U-Bahn Ausbau ins MV im Koalitionsvertrag

Vor 7 Jahren startete der Wahlkreisabgeordnete des MV eine Unterschriftenaktion für den Weiterbau der U8 ins MV. Mehr als 5.000 Unterschriften kamen seinerzeit zusammen. Es war aber auch der Startschuss für einige weitere Forderungen nach U-Bahn Ausbau in der ganzen Stadt, vom BER bis Spandau, Pankow oder Verlängerung zum Mexikoplatz.

Vor dieser Zeit gab es natürlich immer wieder vereinzelte, zaghafte Versuche, aber die Finanzen des Landes Berlin gaben eine ernsthafte Forderung nach einem Weiterbau gar nicht seriös her. In den letzten Jahren öffnete sich somit ein Zeitfenster. Immerhin konnte erreicht werden, dass die BVG für den Weiterbau ins MV eine Machbarkeitsstudie vorlegte und der Bund grundsätzlich seine Bereitschaft zur Förderung des Projekts bekundete. Dafür bedurfte es nun aber des nächsten Schrittes, der Nutzen-Kosten-Analyse, die ein standardisiertes Verfahren zur Er-

langung einer finanziellen Förderung sind. Unter der grün geführten Senatsverwaltung wurde dies auf die lange Bank geschoben – man wollte die U-Bahn eigentlich nie. Mit der Koalition aus CDU und

Die CDU soll in diesem Bündnis das Verkehrsressort übernehmen. „Das gibt nun wirklich die Chance, das Projekt voranzutreiben, bevor sich das finanzielle Fenster schließt. Die Haushaltssituation

wird nach Corona und der aktuellen Kriegssituation immer schwieriger. Wir müssen jetzt schnell sein, damit die Versäumnisse der letzten Regierung noch umgekehrt werden können. Jedenfalls bin ich froh, dass die Verlängerung der U8 ins MV als eine der Prioritäten im Koalitionsvertrag von CDU und SPD niedergeschrieben sind“, so der MV-Wahlkreisabgeordnete Michael Dietmann. Dietmann kündigt an, unmittelbar nach Regierungsbildung Gespräche zum weiteren Verfahren mit der zukünftigen Senatorin zu führen. „Auch wenn es

jetzt schon über sieben Jahre dauert – ich werde alles daransetzen, dass wir jetzt die unumkehrbaren Entscheidungen treffen!“, so Dietmann.

Uwe Goetze



Oben: So könnte es aussehen; unten: so warb Dietmann vor 7 Jahren um Unterschriften für den Weiterbau.



SPD sind jetzt die beiden Befürworter Parteien in der Verantwortung (Abstimmungsergebnis der Parteien über die Koalition lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor).

144 neue Schulplätze an der Charlie-Chaplin-Grundschule

Der Schulstandort der Charlie-Chaplin-Grundschule soll durch einen Erweiterungsbau mit Unterrichtsräumen (und Mensa) um einen Zug ausgebaut werden. Ein Neubau der Mensa ist unbedingt erforderlich, da die vorhandene Mensa die notwendige Raumkapazität nicht aufweist. Durch den Erweiterungsbau entstehen 144

zusätzliche Schulplätze. Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.400.155 € betragen. Damit erhält das MV dringend benötigte, zusätzliche Grundschulplätze. „Das ist ein gutes Signal für Eltern im MV. Neben der räumlichen Situation müssen wir jetzt aber

auch für ausreichend Lehrer und Qualität sorgen. Die CDU will hier Verantwortung übernehmen und nach fast 3 Jahrzehnten SPD Verantwortung die nächste Schulse-natorin stellen. Denn tatsächlich darf es an den Berliner Schulen nicht so weitergehen wie bisher!“, so der MV-Abgeordnete Michael Dietmann.

Uwe Goetze

CDU wieder stärkste Kraft in Reinickendorf

Bei den Wiederholungswahlen im Februar 2023 ist die CDU in Reinickendorf stärkste Kraft geworden. Dies wird sich auch in der zukünftigen Bezirkspolitik bemerkbar machen. Obwohl die CDU bereits bei den letzten Wahlen im Jahr 2021 die mit Abstand stärkste Kraft wurde, bildete sich seinerzeit ein Bündnis, bestehend aus SPD, Grünen und FDP, um einen SPD-Bezirksbürgermeister zu wählen. Die sogenannte „Ampelkoalition“ hat ihre Mehrheit jedoch verloren. Reinickendorf soll zukünftig von der CDU-Politikerin Emine Demirbük-Wegner regiert werden. Sie hat angekündigt, die Verwaltung modernisieren und die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger stärker ausbauen zu

wollen. Auch im Bezirksparlament – der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung – sind die

wächst von 18 auf insgesamt 25 Fraktionäre an.

Damit bildet die Reinicken-



Auswirkungen des Wahlergebnisses vom 12.02.2023 spürbar. Die CDU-Fraktion Reinickendorf

dorfer CDU in Berlin die größte Bezirksfraktion über alle Parteigrenzen hinweg. Der bisherige

Fraktionsvorsitzende, Marvin Schulz, ist nach der Wiederholungswahl mit 100% im Amt bestätigt worden. „Mit einem neuen politischen Stil, der auf Gemeinsamkeiten statt Streit setzt, werden wir das Beste für diesen Bezirk voranbringen“, sagte er im Nachgang seiner Wiederwahl. Der neue politische Stil in der Reinickendorfer Kommunalpolitik, der auf Zusammenarbeit und Effizienz setzt, macht sich bei den neuen Parlamentsausschüssen bemerkbar. Die CDU hat vorgeschlagen, die Ausschussanzahl zu reduzieren. „Das schont nicht nur Verwaltungsressourcen sondern auch Steuergeld, weil weniger Sitzungen stattfinden“, sagt Marvin Schulz.

Niklas Graßelt

Frühjahrsputz der CDU Märkisches Viertel



Die CDU Märkisches Viertel hat am 22. April 2023 ihren alljährli-

chen Frühjahrsputz durchgeführt. Ausgestattet mit Greifzangen, Müllbeuteln und Handschuhen trafen sich alle Unterstützer am Möbelweg im Märkischen Viertel. Ziel war es, wie in den vergangenen Jahren, einen kleinen Teil zur Sauberkeit im Bezirk beizutragen. Dabei wurde Unrat aufgesammelt und Verschmutzungen entfernt. Die Aktion wurde gemeinsam mit dem Wahlkreisabgeordneten Michael Dietmann durchgeführt. Michael Dietmann sagt dazu: „Der Frühjahrsputz im Bezirk Reinickendorf wurde unter dem ehemaligen

CDU-Bezirksbürgermeister Frank Balzer ins Leben gerufen. Seitdem beteiligen sich zahlreiche Verbände der CDU in Eigenorganisation an dem alljährlichen Event. Wir als CDU Märkisches Viertel wollten dabei selbstverständlich auch wieder unterstützen.“

In der Tat hat der CDU-Ortsverband aus dem Märkischen Viertel in den vergangenen Jahren immer einen Frühjahrsputz durchgeführt. Der Vorsitzende Niklas Graßelt dazu: „Reinickendorf hatte unter einem CDU-geführten Bezirksamt stets den Ruf eines sauberen Be-

zirkes. In den letzten anderthalb Jahren ist dieser Ruf unter dem SPD-geführten Bezirksamt leider abhandengekommen. Wir haben trotzdem an dieser Tradition festgehalten und unseren Teil beigetragen.“

Der Frühjahrsputz 2023 hat sich somit in eine Reihe von vielen bisherigen Putzaktionen eingegliedert. Wir können wohl sicher davon ausgehen, dass die CDU Märkisches Viertel auch im Jahr 2024 wieder von ihrem Frühjahrsputz zu berichten hat.

Niklas Graßelt

Sanierung Freizeitpark Lübars und Spielplatz

Das Landschaftsschutzgebiet Freizeitpark Lübars ist eine überregional wichtige Erholungsfläche. Aufgrund der starken Freizeinnutzung und attraktiven Freizeitziele wie Familienfarm, Spielplatz und Rodelhang sind die Wege-, Wiesen- und Pflanzflächen in den letzten Jahren verschlissen und müssen dringend saniert bzw. wiederhergestellt werden. Ebenfalls werden marode Befestigungen



wie Treppenanlagen, Mauern und Aussichtspunkte etc. erneuert. Das Angebot für Fitness soll für alle Generationen erhöht werden. Neben dem Wegebau werden Sichtachsen, Neupflanzungen und

weitere landschaftsgärtnerische Arbeiten ausgeführt. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2023 vorliegen werden. Mit der

Maßnahme soll 2025 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 849.000 € betragen.

Bereits in diesem Jahr soll es mit dem Neubau des Spielplatzes im Freizeitpark Lübars losgehen. Der Spielplatz im Freizeitpark Lübars wird seit Jahrzehnten inten-

siv genutzt. Eine Modernisierung der Spielflächen ist unumgänglich, da die meisten Spielangebote im Laufe der Jahre abgespielt worden sind. Die einzelnen Bereiche werden jeweils für Kinder verschiedener Altersklassen, aber auch für Jugendliche und Erwachsene neu gestaltet. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2024 vorgesehen. Es wird mit Kosten von ca. 855.000 € kalkuliert.

Michael Dietmann

Impressum

- **Herausgeber:**
CDU im Märkischen Viertel,
20. Jahrgang, 54. Ausgabe
- **Chefredakteur:**
Michael Dietmann
wahlkreis@
michaeldietmann.de
- **Redaktion:**
Michael Dietmann, Wolfgang
Weichert, Olaf Schmidt, Uwe
Goetze, Niklas Graßelt
- **Layout & Verlag:**
Wiesjahn
Satz- & Druckservice
Schulstraße 1, 13507 Berlin
- **Beiträge** nehmen wir gerne
entgegen unter: CDU-Kreis-
geschäftsstelle, KiezKurier
MV, Oraniendamm 10 – 6,
13469 Berlin

Illegaler Müll wird jetzt durch BSR entsorgt

Wir alle kennen leider die achtlos an den Straßenrand geworfenen Müllhaufen – vom Sperrmüll, Autoreifen bis zum Bauschutt. Besonders schlimm war es vor einiger Zeit am Nordgraben, wo sich der Haufen immer mehr zu einer



Müllhalde entwickelte. Meist war die Meldung schnell an das Ordnungsamt weitergeleitet und auch das Ordnungsamt hat in der Regel schnell die BSR informiert. Die hat dann aber nicht auf den normalen

Fahrten den Müll eingesammelt, sondern ein extra Fahrzeug geschickt. Alles zusammen hat dann schon mal Wochen gedauert. Viel zu lange Zeit, in der der Müllhaufen weiter anwuchs und man sich jeden Tag ein bisschen mehr über die Rücksichtslosigkeit derjenigen geärgert hat, die ihren Müll einfach achtlos dort abgeladen hatten. Abgesehen davon, dass man die Verursacher gerne zur Verantwortung ziehen würde, was leider nicht so einfach ist, da man sie ja meist nicht auf frischer Tat ertappt, geht es aber auch darum, den Müll schnell zu beseitigen, damit dort nicht Müllberge entstehen. „Ich hatte dieses Thema sowohl im Gespräch mit der Vorstandsvorsitzenden der BSR aufgegriffen, als auch einen Antrag über meine Fraktion initiiert, der bei der Geschwindigkeit des Wegräumens

helfen sollte“, so der Wahlkreisabgeordnete des MV Michael Dietmann. Auch die anderen Fraktionen waren demgegenüber offen, so dass im Ergebnis ab April die BSR direkt für das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen zuständig ist. Durch eine Änderung des „Gesetz zur Änderung Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und des ASOG“ ist die Zuständigkeit zwischen Ordnungsamt und BSR neu durch das Abgeordnetenhaus geregelt worden. Die BSR kann jetzt einfach so auf ihren Touren illegalen Müll gleich mit entsorgen. „Leider kommt man dem Grundübel, die eigentlichen Verursacher zu belangen, nicht näher, aber das Verschandeln öffentlicher Flächen sollte damit eingedämmt werden. Nun werden wir beobachten, wie das funktioniert. Gleichzeitig verhandeln wir in den



Koalitionsverhandlungen über erweiterte Videoüberwachung – vielleicht kriegen wir da was mit der SPD hin, wobei ich in dieser Frage nicht allzu optimistisch bin“, so Dietmann.

Uwe Goetze

15 Mio EUR für das Fontane Haus?!

Das Bezirksamt Reinickendorf hat die Anmeldung für das Investitionsprogramm 2023 bis 2027 vorgelegt. Danach soll unter anderem eine Innensanierung des Fontane-Hauses umgesetzt werden. Auch wenn diese Planung noch sehr weit in der Ferne liegt, beschäftigt sich der Bezirk schon heute mit den möglichen Kosten. Die Haus- und Veranstaltungstechnik des Fontane-Hauses befindet sich zu großen Teilen noch auf dem Stand Ende der 70er Jahre. Daher besteht ein permanenter Reparaturbedarf, der jedoch häufig kaum noch umsetzbar ist, da ent-

sprechende Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind. Ohne umfassende

Sanierungsbedarf besteht in allen Bereichen, insbesondere hinsicht-



Sanierungsarbeiten ist ein Weiterbetrieb des Fontane-Hauses in absehbarer Zeit nicht mehr möglich.

lich der Lüftungs-, Regelungs-, Bühnen- und Beleuchtungstechnik, der Sanitäranlagen einschließ-

lich Wasser- und Abwasseranlagen, der Wärmeverteilungsanlage, der Elektrik sowie der Böden und Decken einschließlich Schadstoffentsorgung.

Die Gesamtkosten werden auf 12.480.000 € geschätzt. Mit der Maßnahme soll aber erst 2029 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 15.512.640 € betragen.

Michael Dietmann

**Regina's
Haarsalon**

Ihr Friseur für die Dame
und den Herren im
Märkischen Viertel

- nur mit Anmeldung -

Regina Krull

Senftenberger Ring 44F
13435 Berlin
Tel.: 030 416 54 08

RESTAURANT
Castell
kroatische und internationale Küche

Wilhelmsruher Damm
Germendorfer Str.
Schorfheidestr.
Wienkowskistr.
Teschendorfer Weg
Dannenwalder Weg

Warme Küche: Di - Sa von 12:00 - 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 11:30 - 22:00 Uhr
Montag Ruhetag (Außer an Feiertagen)

Teschendorfer Weg 6, 13439 Berlin
Tel.: 030 - 415 41 03 • www.castell-restaurant.de





ERGOTROP
ERGOTHERAPIE

Handtherapie
Rehabilitation nach
Schlaganfällen
Hirnleistungstraining
Pädiatrie
Feinmotoriktraining
Rheumabehandlung
alle Kassen
Hausbesuche
Mo-Fr 9-18 Uhr

Senftenberger Ring 44G
13435 Berlin

Telefon 030/29 67 99 44
Fax 030/29 67 99 45

www.ergo-trop.de

Die CDU Märkisches Viertel in den Berliner Parlamenten

Die Wiederholungswahl vom 12.02.2023 kann für die CDU Märkisches Viertel als voller Erfolg gewertet werden. Wie in ganz Berlin, konnte die CDU auch in Reinickendorf besonders gute Ergebnisse einfahren. Der bisherige Wahlkreisabgeordnete Michael Dietmann konnte seinen Wahlkreis mit einem außerordentlich guten Ergebnis zum wiederholten Male gewinnen und ins Abgeordnetenhaus von Berlin einziehen. Mit mehr als doppelt so vielen Stimmen wie die zweitplatzierte Kandidatin der SPD war das Ergebnis mehr als eindeutig. Erfreulicherweise war das Ergebnis sogar derart gut, dass auch der Ortsvorsitzende der CDU MV, Niklas Graßelt, über die Bezirksliste ins Abgeordnetenhaus von Berlin einziehen konnte. Bisher saß Niklas Graßelt in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf und war dort verkehrspolitischer Sprecher. In genau diesem Bezirksparlament wird die CDU Märkisches Viertel weiterhin von der Bezirksverordneten Matea Krolo

vertreten. Zusätzlich wurde durch das Wahlergebnis vom 12.02.2023

auch Pejman Jafari in die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf gewählt. Der Ortsverband der CDU Märkisches Viertel wird somit von zwei Abgeordneten im Berliner Landesparlament und zwei Bezirksverordneten im Reinickendorfer Bezirksparlament vertreten. Der Vorsitzende des Ortsverband Niklas Graßelt dazu: „Dies ist für meinen Ortsverband ein herausragendes Ergebnis. Wir haben gemeinsam für ein gutes Wahlergebnis gekämpft. Das dieses nun dermaßen erfolgreich wird, war nicht zu erwarten. Wir wollen den Wählerinnen und Wählern mit guter Arbeit fürs Märkische Viertel, Reinickendorf und Berlin das Vertrauen zurückgeben. Dafür werden wir vier allesamt mit voller Energie und Tatkraft unserer Verantwortung und Arbeit nachgehen.“ Die Arbeit der vier gewählten Personen kann über die Webseiten oder Social-Media-Profile verfolgt werden. Zusätzlich sind die Mandatsträger einmal im Monat beim Infostand der CDU Märkisches Viertel ansprechbar.



Niklas Graßelt

Bowling Meisterschaften im Märkischen Viertel

Vom 3.05. bis 7.05.2023 finden im Motawi-Bowlingcenter im Zerpenschleuser Ring die Deutschen B-Jugendmeisterschaften im Bowlen statt. Bei der deutschen B-Jugendmeisterschaft handelt es sich um Nachwuchssportler bis 14 Jahre. Das Besondere dieser Meisterschaft ist, dass noch nie eine solche Meisterschaft auf so einer kleinen

Halle wie im MV stattgefunden hat. Die Betreiber, Familie Theissen, sind daher besonders bemüht, die Veranstaltung zu einem einmaligen Happening werden zu lassen. Neben einer offiziellen Eröffnungsfeier wird es auch eine Abendveranstaltung für alle Teilnehmer geben. Der Kiezkurier wünscht gutes Gelingen! Michael Dietmann

Sommersaison im Flamingo-Park

Ab 1. April ist wieder Leben in den Flamingo Park an der Königshorster Straße eingezogen. Die Sommersaison ist gestartet. Mit dem „First Pitch“ eröffnete Sportstadtrat Harald Muschner (CDU) die Saison. Dabei wurden am Opening Day die Siege in der Bundesliga Partie am Samstag und Sonntag gegen Köln geteilt. Die „Berlin Flamingos“ ist Berlins und Ostdeutschlands größter und mitgliederstärkster

Baseballverein. Mit der ersten Mannschaft spielen sie nun bereits im vierten Jahr in der DBV Ersten Baseball Bundesliga. Aber auch im Breitensport sind die Flamingos gut aufgestellt. In allen Altersklassen des Verbandes spielt mindestens eine Mannschaft. Für jedes Alter, Anfänger oder Fortgeschrittene sind also Angebote dabei, die man auch auf der Website der Flamingos findet. Michael Dietmann

Schulhofsanierung dringend notwendig

Im Wahlkampf wurde der MV-Abgeordnete Michael Dietmann vom stellvertretenden Elternsprechervertreter der Chamisso-Schule auf die Situation an der Schule angesprochen. Man einigte sich auf einen Vor-Ort-Termin, zu dem auch der Vorsitzende und die Schulleitung dazu kamen. Dabei ging es um diverse Schulthemen, aber vor allem auch um die Schulhofsituation und die dort aufgestellten Spielgeräte, wenn man diese denn als solche bezeichnen kann.

Eine Schaukel ohne Schaukel oder ein Rutschurm ohne Rutsche machen natürlich nicht viel Sinn.

Gespräch hat unterdessen auch vor Ostern stattgefunden und beide haben die Anliegen der Schule

flächen sind abgängig und lassen eine Nutzung in absehbarer Zeit nicht mehr zu. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden. Ab 2024 soll im Rahmen einer Sanierung auch die brachliegende Fläche auf dem Grundstück die Schulhoffläche erweitern. Laut vorläufiger Investitionsplanung wird mit Gesamtkosten von 2.280.000 € kalkuliert. Die Maßnahme soll 2025 abgeschlossen werden.

Uwe Goetze



Man verabredete, dass Dietmann die Themen mit dem seit 2022 zuständigen Reinickendorfer Schulstadtrat Muschner bespricht. Das

besprochen. Klar ist: Der Schulhof der Chamisso-Grundschule ist stark sanierungsbedürftig. Zahlreiche Spielgeräte sowie die Sport-